

Erste behutsame Schritte in Richtung Normalität jetzt an elf Kreissparkassen-Standorten

Beratung und Safe-Nutzung nach Terminvereinbarung in weiteren fünf Filialen

Aufgrund der ersten positiven Entwicklungen in der Corona-Krise hat die Kreissparkasse Düsseldorf Anfang Mai in fünf weiteren Filialen einen eingeschränkten Geschäftsbetrieb wieder aufgenommen. „Bisher können wir mit großer Erleichterung sagen, dass alle getroffenen Schutzmaßnahmen Wirkung gezeigt haben“, freut sich **Vorstandsvorsitzender Christoph Wintgen**. Seit dem 23. März waren nur noch die sechs größten Kreissparkassen-Standorte für die Kundinnen und Kunden geöffnet – ein Konzept das aufging: „Die Einschränkungen und getroffenen Schutzmaßnahmen waren leider erforderlich, aber genau richtig. Hierzu gehören das Desinfizieren der Hände, eine Beschränkung der Kundenanzahl in unseren Räumen, der Mindestabstand von 1,50 Meter, Plexiglasscheiben an den Schreibtischen und zuletzt die landesweite Maskenpflicht.“ Ein ausdrückliches Lob und Dankeschön gelte den äußerst disziplinierten Kundinnen und Kunden sowie den Mitarbeitenden, die für einen funktionierenden Geschäftsbetrieb gesorgt hätten.

„In einem ersten Schritt haben wir Anfang dieser Woche fünf unserer bisher geschlossenen Filialen für Beratungstermine und Termine zur Nutzung des Wertschließfaches wieder geöffnet“, so Wintgen. Das klassische Servicegeschäft bleibe jedoch davon ausgenommen. Dennoch sei die Resonanz durchweg positiv, die Kundschaft freue sich über diese stufenweise Rückkehr zur Normalität: „Wir gehen den Weg so behutsam wie nur möglich an“, begründet **Prof. Dr. Svend Reuse** diese Entscheidung. „Wir alle möchten doch so schnell wie möglich, dass alles wieder in regulären Bahnen verläuft. Doch sind auch wir als Teil der öffentlichen Versorgung und als Arbeitgeber dafür verantwortlich, einen erneuten Anstieg der Infektionen um jeden Preis zu verhindern.“ Die Einrichtung von Daueraufträgen, das Erteilen von Überweisungen oder Tipps beim Online-Banking seien die häufigsten klassischen Serviceleistungen, so das Vorstandsmitglied. „Meine Kolleginnen und Kollegen in unserer Direkt-Filiale sind montags bis freitags von 8:00 bis 19:00 Uhr für unsere Kunden da und beantworten alle Fragen oder erfüllen auch alle Aufträge schnell und bequem. Sie erreichen sie telefonisch unter 0211/873-0 sowie per E-Mail über info@kskd.de.“ Kundinnen und Kunden, deren Filiale weiterhin vorsorglich geschlossen bleibt, könnten selbstverständlich mit ihren gewohnten Ansprechpartnern der Kreissparkasse individuelle Termine vereinbaren, so Reuse.

Kontakt:

Lutz Strenger | Telefon: 0211/873-50275 | pr@kreissparkasse-duesseldorf.de
Weitere Pressemitteilungen finden Sie unter www.kreissparkasse-duesseldorf.de/presse

Beratungstermine können ab sofort in Erkrath am Neuenhausplatz, in Mettmann in den Filialen Am Rathaus und in der Stübbehäuser Straße, in Wülfrath in Düssel und in Heiligenhaus in der Filiale Selbeck vereinbart werden. Reuse weiter: „Natürlich alles auch nur zu den jeweils geltenden Hygiene- und Abstandsmaßnahmen.“ Zudem ließen sich viele der ‚klassischen Servicegeschäfte‘ an den Geldautomaten oder über die Direkt-Filiale der Kreissparkasse montags bis freitags von 8.00 bis 19.00 Uhr bequem telefonisch oder per E-Mail erledigen (0211 / 837-0, bzw. info@kskd.de).

Eine Aufstellung der aktuellen Öffnungszeiten an den einzelnen Filialstandorten gibt es auf www.kskd.de/corona

Kontakt:

Lutz Strenger | Telefon: 0211/873-50275 | pr@kreissparkasse-duesseldorf.de
Weitere Pressemitteilungen finden Sie unter www.kreissparkasse-duesseldorf.de/presse